



Fragebogen zur Mitgestaltung des neuen Altersleitbildes

Einleitung

Die Gemeinden Aegerten, Brügg, Meinisberg, Orpund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen und Worben erstellen gemeinsam ein neues Altersleitbild und möchten altersfreundlicher werden. Dafür sind Ihre Meinung und Ihre Ideen gefragt! Sind Sie 70 Jahre alt oder älter? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen, die folgenden Fragen zu beantworten.

Die Befragung ist anonym.

Benötigen Sie Unterstützung beim Ausfüllen? Dann melden Sie sich bei der Fachstelle Altersfragen unter der Telefonnummer 032 372 18 28.

Die Resultate dieser Befragung dienen als Grundlage, um die Altersfreundlichkeit der Gemeinden zu verbessern.

Im ersten Quartal 2027 ist eine öffentliche Präsentation der Resultate mit Mitwirkungsmöglichkeit geplant. Termin und Ort der Veranstaltung werden im Amtsanzeiger publiziert.

Möchten Sie persönlich eingeladen werden?

Dann schicken Sie eine E-Mail an fachstellealtersfragen@bruegg.ch oder melden Sie sich telefonisch unter 032 372 18 28.

Leben in der Gemeinde

Als Erstes interessiert uns, wie Sie das Leben in Ihrer Wohngemeinde beurteilen und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben.

Sind Sie 70-jährig oder älter?

Ja () Nein ()

In welcher Gemeinde wohnen Sie?

- () Aegerten
- () Brügg
- () Meinisberg
- () Orpund
- () Safnern
- () Scheuren
- () Schwadernau
- () Studen
- () Worben

Was gefällt Ihnen in Ihrer Wohngemeinde?
Nennen Sie 1-3 Punkte

.....

.....

.....

.....

Was gefällt Ihnen in Ihrer Wohngemeinde **nicht**?
Nennen Sie 1-3 Punkte.

.....

.....

.....

.....

.....

Was fehlt Ihnen in Ihrer Wohngemeinde?
Nennen Sie 1-3 Punkte

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Ideen haben Sie, um die Altersfreundlichkeit Ihrer Wohngemeinde zu verbessern?
Nennen Sie 1-3 Punkte

.....

.....

.....

.....

.....

Nun folgen einige konkrete Fragen zu verschiedenen Themen.

Öffentlicher Raum

Kreuzen Sie an, wo Sie Verbesserungsbedarf sehen. Sie können mehrere Antworten ankreuzen.

- ☐ Begegnungsorte
- ☐ Sitzgelegenheiten
- ☐ Hindernisfreiheit von Alltagswegen (z.B. abgesenkte Schwellen, Vorhandensein von Handläufen, Unterhalt Trottoirs etc.)
- ☐ Beleuchtung

Wo genau müsste was genau verbessert werden?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Öffentlicher Verkehr

Ich nutze den öffentlichen Verkehr.

☐ ja ☐ nein

Falls nein: Warum nutzen Sie den öffentlichen Verkehr nicht?

- ☐ Das Angebot ist ungenügend.
- ☐ Ich habe Mühe mit dem Weg zur Haltestelle oder mit dem Ein- und Aussteigen.
- ☐ Ich habe Mühe, den Billettautomaten zu bedienen.
- ☐ Das Angebot ist mir zu teuer.
- ☐ Anderer Grund, nämlich

.....

.....

.....

.....

Was genau muss verbessert werden, damit Sie den öffentlichen Verkehr weiter oder neu nutzen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ich würde gerne alternative Transportangebote nutzen (zum Beispiel Mitfahrbänkli, Ruftaxi, Fahrdienste).

☐ ja ☐ eventuell ☐ nein

Wohnen

Entspricht Ihre aktuelle Wohnform Ihren Bedürfnissen?

☐ ja ☐ nein

Angenommen, es ginge Ihnen gesundheitlich weniger gut als heute: Könnten Sie in Ihrer aktuellen Wohnform bleiben?

☐ ja ☐ nein

Wie möchten Sie im höheren Alter am liebsten wohnen?

- ☐ Alterswohnung mit Dienstleistungen
 - ☐ Mehrgenerationenwohnen
 - ☐ Alters-WG
 - ☐ Pflegeheim
 - ☐ Anders, nämlich
-
-

Denken Sie, dass die gewünschte Wohnform in Ihrer Gemeinde zur Verfügung steht?

- ☐ ja ☐ nein

Kontakte mit Anderen und Freiwilligenarbeit

Es gibt in Ihrer Wohngemeinde und in der Region verschiedene Anlässe, bei denen Sie Kontakte knüpfen und pflegen können.

Kreuzen Sie an, ob Sie solche Anlässe kennen und ob Sie sie nutzen.

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Mittagstisch | ☐ kenne ich | ☐ nutze ich |
| Begegnungs- und Treffangebote | ☐ kenne ich | ☐ nutze ich |
| Bewegungsangebote | ☐ kenne ich | ☐ nutze ich |
| Kulturelle Anlässe | ☐ kenne ich | ☐ nutze ich |
| Bildungsangebote | ☐ kenne ich | ☐ nutze ich |

Falls Sie die Anlässe nicht nutzen: Was ist der Grund?

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Möglichkeiten oder Angebote würden Sie sich wünschen, wenn es darum geht, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen?

.....

.....

.....

.....

.....

Kennen Sie Personen in Ihrer Nachbarschaft, die Sie bei Bedarf um Hilfe bitten würden? (z. B. um etwas Schweres zu tragen, um während Ihrer Ferien die Pflanzen zu giessen oder falls Sie einen Unfall hätten)

- ☐ Ja ☐ Nein

Engagieren Sie sich irgendwo freiwillig? (z.B. in der Nachbarschaft, in einem Verein oder politisch)

- ☐ Ja ☐ Nein

Würden Sie sich gerne neu oder stärker freiwillig engagieren?

- ☐ Ja ☐ Nein

Was brauchen Sie, um sich neu oder stärker freiwillig zu engagieren?

☐ Information über die Möglichkeiten

☐ Etwas anderes, nämlich

.....

.....

.....

.....

Unterstützung und Gesundheitsversorgung

Wie gut finden Sie die Versorgung mit Angeboten in den folgenden Bereichen in der Region?

Beratung	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Hilfe im Haushalt	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Mahlzeitendienst	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Fahrdienst	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Entlastung für Angehörige	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Besuchs- und Begleitdienste	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Administrative Unterstützung	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Spitex/ambulante Pflege	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Tagesstätten	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht
Preisgünstige Wohnungen	☐ ausreichend	☐ ungenügend	☐ weiss nicht

Haben Sie im vergangenen Jahr selber eines oder mehrere der genannten Unterstützungsangebote genutzt?

☐ ja ☐ nein

Welche Unterstützungs- und Gesundheitsangebote fehlen in der Region?

.....

.....

.....

.....

Information über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten

Wie gut fühlen Sie sich zu folgenden Themen, Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten informiert?

Beratung	☐ genügend	☐ ungenügend
Unterstützung im Alltag	☐ genügend	☐ ungenügend
Gesellige Anlässe und Treffpunkte	☐ genügend	☐ ungenügend
Bewegungsangebote	☐ genügend	☐ ungenügend
Kulturelle Anlässe/Bildung	☐ genügend	☐ ungenügend
Freiwilligenarbeit	☐ genügend	☐ ungenügend
Wohnen im Alter	☐ genügend	☐ ungenügend
Tagesstätten	☐ genügend	☐ ungenügend
Gesundheit im Alter	☐ genügend	☐ ungenügend

Ambulante Pflege	☐ genügend	☐ ungenügend
Entlastung für Angehörige	☐ genügend	☐ ungenügend
Finanzielle Fragen allgemein	☐ genügend	☐ ungenügend
Ergänzungsleistungen	☐ genügend	☐ ungenügend
Hilflosenentschädigung	☐ genügend	☐ ungenügend

Die regionale Fachstelle Altersfragen in Brugg ist Ansprechpartnerin für ältere Bewohnerinnen und Bewohner auch Ihrer Gemeinde. Sie können dort Informationen und Beratung erhalten.

Haben Sie gewusst, dass es die Fachstelle Altersfragen gibt?
☐ Ja ☐ Nein

Auf welchem Weg können wir Sie mit Informationen erreichen?

- ☐ online, z.B. auf der Website der Fachstelle Altersfragen
- ☐ persönlich auf elektronischem Weg (z.B. mit einem Newsletter)
- ☐ über soziale Medien
- ☐ via Amtsanzeiger oder Dorfzeitung
- ☐ über das Anschlagbrett der Gemeinde

Haben Sie Zugang zu einem Gerät mit Internet (z.B. Handy, Computer)?
☐ Ja ☐ Nein

Angaben zur Person

Diese Befragung ist anonym.

Um die Resultate noch besser verstehen und möglichst gut angepasste Massnahmen entwickeln zu können, sind wir froh um einige Informationen zu Ihrer Person.

Die Gemeinde kann aus den Angaben keine Rückschlüsse auf Sie ziehen.

Geschlecht:	☐ Frau	☐ Mann	☐ keine Antwort / divers
Alter:	☐ 70-79	☐ 80 und älter	

Wie wohnen Sie?

- ☐ allein ☐ zu zweit ☐ mit mehreren Personen

Wie ist Ihre finanzielle Situation?

- ☐ Sehr gut ☐ gut ☐ bescheiden ☐ sehr bescheiden

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Im ersten Quartal 2027 ist eine öffentliche Präsentation der Resultate mit Mitwirkungsmöglichkeit geplant. Termin und Ort der Veranstaltung werden im Amtsanzeiger publiziert.

Möchten Sie persönlich eingeladen werden?

Dann schicken Sie eine E-Mail an fachstellealtersfragen@bruegg.ch oder melden Sie sich telefonisch unter 032 372 18 28.